

# Fichtelgebirgsmarathon lockt mit schöner Strecke

Am 6. Juli findet wieder das größte Lauf-Event im Landkreis Wunsiedel statt – mit drei verschiedenen Läufen für alle Hobbysportler.

Von Michael Meier

**BAD ALEXANDERSBAD.** „Am 1. April wird das Anmeldeportal für den diesjährigen Fichtelgebirgsmarathon geöffnet. Dann können sich die Läufer einen der begehrten Startplätze sichern, auch heuer stehen wieder Zehn-, 21 und 42 Kilometer zur Auswahl“, lautet die Ansage von Organisator Markus Morgenroth. Gemeinsam mit seinem Marathon-Urgestein Peter Karl steht er schon seit Anfang des Jahres in der Planung für das Laufsportereignis, welches heuer bereits in seiner 22. Auflage stattfindet. Dafür hat das Orga-Team auch extra neugestaltete Flyer und einen neuen Slogan kreiert: „10-21-42 Kilometer“, lautet nun das Motto der Veranstaltung.



Viel Spaß haben die Läufer auf der abwechslungsreichen Strecke. Foto: Michael Meier

Zusätzlich ist die Veranstaltung auch in Facebook und Instagram vertreten. Unsere jahrzehntelange, gute Zusammenarbeit mit allen Sponsoren, Freunden und Gönnern

trägt immer mehr Früchte und bestätigt unsere ehrenamtliche Arbeit“, freut sich Peter Karl.

In Sachen Ablauf und Distanzen wird daher weiterhin auf das Bewährte vertraut: Im Angebot ist die 42-Kilometer-Marathondistanz als Wendestrecke, der 21-Kilometer-Halbmarathon und die beliebte Zehn-Kilometer-Distanz. Der Marathon startet in Bad Alexandersbad. Seine Route verläuft oberhalb Sickersreuth durch den Stadtwald in Richtung Wendener Stein, dort gibt es eine Höhenverpflegung, weiter geht es zum Spritzbrunnen und dem Tröstauer Golfplatz. Am Wendepunkt alter Bahnhof in Leupoldsdorf geht es dann wieder zurück zum Ziel neue Schlossterrassen. Der Halbmarathon startet ab dem alten Bahnhof in Leupoldsdorf und verläuft auf der Marathonroute ebenso zum Ziel neue Schlossterrassen.

Und für die Zehn-Kilometer-Distanz steht eine attraktive Kurzstrecke in Richtung Wendener Stein zur Verfügung, es geht dann oberhalb Sickersreuth, zum Stadtwald und den Wendener Stein, dort gibt es eine Höhenverpflegung, nach einer Schleife um den

Stein geht es zurück zum Ziel. Eines haben alle Distanzen gemein: Es sind landschaftlich schöne Laufstrecken mit tollen Ausblicken aber auch gnadenlosen Anstiegen.

Beibehalten wurde das Zeitkonzept in Bezug auf Start und Finish der drei Distanzen: „Wir möchten, dass die Zieleinläufe aller Teilnehmer, ab 12 Uhr, zeitlich weitgehend beieinander liegen. Damit müssen keine Läufer unnötig auf die Siegerehrung warten und für die Zuschauer in Bad Alexandersbad gibt es auch mehr zu sehen“, erklärt Peter Karl. Deshalb startet der Marathon um 9 Uhr, der Halbmarathon um 9.45 Uhr, die Kurzstrecke um 11.15 Uhr. „Gerne dürfen auch wieder die Duschen im neuen Alexbad benutzt werden“, betonen die beiden Organisatoren. Verpflegungsstationen sind im Abstand von fünf Kilometer eingerichtet, dort gibt es Wasser, Cola, Isogetränke und Obst. Im Zielbereich wartet dann ein Sportler-Buffer auf die Finisher, dort gibt es alkoholfreies Weißbier, Wasser, Cola, Iso und Kuchen.

Dazu gibt es auf der Strecke neue Schilder, die auf die Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke hinweisen. „Die Attraktivität des

Laufes sind eindeutig die optischen Reize des Fichtelgebirges, verbunden mit herausfordernden Anstiegen“, betont Karl.

Und eines ist auch gleich geblieben: Je früher die Anmeldung erfolgt, umso günstiger wird die Teilnahme. Bis zum 31. Mai gelten noch die günstigen Tarife, welche den Marathon und Halbmarathon für 34 Euro sowie die Kurzstrecke für 20 Euro einschließen. „In dem Organisationsbeitrag sind eine Medaille für alle Finisher, Urkunde, Streckenservice und Verpflegung enthalten. Ab 1. Juni sind es fünf Euro mehr. Das Ende der Onlineanmeldung ist am 4.7./24 Uhr, die Nachmeldungen können am 5.7. von 17 bis 20 Uhr im „Haus des Gastes“ erfolgen. Hier kommen jeweils Fünf Euro Aufschlag dazu. Die Zeitmessung erfolgt auf allen der Strecken mittels Transponder.

Weitere Informationen gibt es unter [www.fichtelgebirgsmarathon.de](http://www.fichtelgebirgsmarathon.de) sowie in Facebook und Instagram. Wer sich bereits im Vorfeld schon ein Bild der Strecken machen möchte, darf gerne in Komoot stöbern. Unter „Fichtelgebirgsmarathon 2024“ gibt es dort die Strecken mit mehreren Fotos zu sehen.

## Das geistliche Wort

### Der Tod hat nicht das letzte Wort

Von Dekan Volker Pröbstl, Selb

**OSTERN**  
Die Glocken läuteten, als überschlugen sie sich vor Freude über das leere Grab. Darüber, daß einmal etwas so tröstliches gelang, und daß das Staunen währt seit zweitausend Jahren (Reiner Kunze)

Es ist für mich ein starker Trost. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Wir feiern an Ostern, dass Gott den Tod überwindet. Mit dem Tod ringt er alles nieder, was das Leben finster macht: Den Hass, der Jesus ans Kreuz gebracht hat, die Lust an der Gewalt, die sich an Jesus austobte, die Hämme der Mächtigen, die sein Sterben begleitete... Alles ist überwunden und vorbei. Alles das gehört zur vorläufigen Welt und hat keinen Platz in Gottes ewigem Leben.



Darüber staunen Christinnen und Christen seit zweitausend Jahren und sie staunen nicht nur. Wer Ostern mitfeiert, lässt sich in die Freude hineinziehen. Mit dieser Freude im Herzen wird die Welt bunt. Es beginnt draußen zu grünen und zu blühen. Seit dem frühen Morgen zwitschern die Vögel.

**Doch obwohl die Glocken so heftig gegen die mitternacht hämmerten – nichts an finsternis sprang ab**

Tagtäglich holen uns die Nachrichten aus den Finsternissen ein. Die Kriege sind nicht weit entfernt. Lügen und Herzen haben weiter ihre Macht. Blindwütige Terroristen feiern die Lust an der Gewalt. Die alte Welt bleibt finster. Soweit kann ich dem Dichter Reiner Kunze folgen.

Und doch: Das letzte Wort ist nicht gesprochen. Einmal hat Gott den Tod und alle finstere Macht überwunden. Nein, nicht nur „einmal“ sondern „ein für alle mal“!

Wenn am Ostermorgen die Glocken läuten und die Botschaft von Gottes Sieg verkünden, dann wird unsere Hoffnung stark: Gott ist am Werk. Er wird diese alte, finstere Welt verwandeln. Er ringt nieder, was das Leben düster und bedrohlich macht. Er macht es auch durch Menschen, die von der Hoffnung bewegt sind. Sie meistern mit dieser Hoffnung ihr Leben und geben die Hoffnung weiter. Das feiern Christen seit zweitausend Jahren und sie feiern es auch an diesem Osterfest.

Hoffnungsfrohe Festtage wünscht  
Dr. Volker Pröbstl, Dekan

ANZEIGE

biller.de |

# biller

... macht glücklich!

NUR BIS SAMSTAG, 6. APRIL

Jetzt bei biller für kurze Zeit bis zu

## 2500€

TAUSCHPRÄMIE FÜR IHR ALTES SOFA\*

## AKTIONSWOCHEN

### POLSTERMÖBEL

**INKLUSIVE**

- **Gratis Abbau und Mitnahme am Liefertag**
- **Kostenlose, umweltgerechte Entsorgung**
- **zusätzlich ab 0% bis zu 6 Jahre finanzieren\***

**Elementgruppe**, in Stoff Flachgewebe anthrazit, Fuß chromfarbig, Kopfteile mehrfach verstellbar, inkl. Hochschlauerfunktion. Liegefläche ca. 133 x 227 cm. Alle Rücken im Originalbezug, Schenkelmaß ca. 214 x 295 cm. 23790012

inklusive Kopfteilverstellung und Schlaffunktion

AUF LAGER BEVORRATET NUR SOLANGE VORRAT REICHT

Regulär-Preis\*\* 2.329,-

TAUSCHPRÄMIE\* 1.330,-

# 999,-

**AKTIONSPREIS\***

0,0% SORGLLOS FINANZIERUNG

**12 x mtl. 83,25€**

\* Nur gültig bis 06.04.2024 beim Neukauf eines Polstermöbel. Sie geben uns Ihre alte Garnitur, wir geben Ihnen einen Rabatt von mindestens 2500,- € beim Kauf einer neuen Garnitur. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen oder Rabattaktionen. Gilt nicht für Online-Angebote sowie für Artikel aus unseren aktuellen Anzeigen und Prospekten. Barauszahlung nicht möglich. \*\* Nur bei Neukäufen von Möbeln mit 0,0% eff. Jahreszins und einer Laufzeit bis zu 12 Monaten. Mindestrate: 25,- € monatlich. Laufzeiten von 13 bis 72 Monaten mit 4,99% eff. Jahreszins möglich. Barzahlung entspricht dem Nettodarlehensbetrag. Finanzierung durch CreditPlus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Die Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gemäß § 17 Abs. 4 PAngB dar. Nicht gültig im myStyle-Mitnahmemarkt und auf Online-Angebote sowie bereits getätigte Aufträge. Bonität vorausgesetzt.

**Fp** Kennen Sie schon unsere Newsletter? Damit Ihnen künftig keines unserer interessantesten Themen mehr entgeht, nehmen wir Ihnen diese Arbeit ab und bündeln das Wichtigste in unseren Newslettern. Anmelden können Sie sich jederzeit unter [www.frankenpost.de/newsletter](http://www.frankenpost.de/newsletter)



Möbelcenter biller GmbH, 95032 Hof/Moschendorf, An den Mühlwiesen 2 | 08523 Plauen, Rosa-Luxemburg-Platz 7  
„Möbelcenter biller GmbH – doppelt stark in der Region!“ Mo-Fr von 10-19 Uhr und Sa von 9:30-19 Uhr

[www.biller.de](http://www.biller.de)